

Lehr- und Unterrichtsbücher.

[2546.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Übungs-Bibliothek

zum Uebersetzen
in die
neueren Sprachen.
IX.

Der Nefse als Onkel.

Lustspiel in drei Aufzügen.

Aus dem Französischen des Picard
von
Friedrich von Schiller.

Zum Uebersetzen in das Italienische

mit
Anmerkungen und Wörterbuch
herausgegeben

von
Angelo de Fogolari,

Lehrer der italienischen Sprache und Literatur in Leipzig.
8. Cartonirt. Preis 7½ Ngr ord.,
5 Ngr netto.

In feste Rechnung auf 12 + 1 Freieremplar.

Behufs Einführung in Schulanstalten bin ich gern bereit Sie durch Lieferung von Freieremplaren an Directoren und Lehrer zu unterstützen, und bitte ich Sie, mir hierzu geeignete Adressen gefälligst anzugeben.

In derselben Sammlung erschienen bereits:

I. **Dickens jun., Charles,** der Nefse als Onkel. Lustspiel in drei Aufzügen. Aus dem Französischen des Picard von Friedrich von Schiller. Zum Uebersetzen in das Englische, mit Anmerkungen und Wörterbuch. Fünfte verbesserte Auflage. Cartonirt. Preis 7½ Ngr ord., 5 Ngr netto.

II. **Fiebig, O., und St. Leportier,** der Nefse als Onkel. Lustspiel in drei Aufzügen. Aus dem Französischen des Picard von Friedrich von Schiller. Zum Uebersetzen in das Französische, mit Anmerkungen und Wörterbuch. Dritte verbesserte Auflage. Cartonirt. Preis 7½ Ngr ord., 5 Ngr netto.

III. **Dickens jun., Charles,** Egmont. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Joh. Wolfg. von Goethe. Zum Uebersetzen in das Englische, mit Anmerkungen und Wörterbuch. Zweite verbesserte Auflage. Cartonirt. Preis 15 Ngr ord., 10 Ngr netto.

IV. **Dickens jun., Charles,** der Parasit, oder die Kunst, sein Glück zu machen. Lustspiel in 5 Aufzügen. Aus dem Französischen von Friedrich von Schiller. Zum Uebersetzen in das Englische, mit Anmerkungen und Wörterbuch. Zweite verbesserte Auflage. Vierunddreißigster Jahrgang.

lage. Cartonirt. Preis 7½ Ngr ord., 5 Ngr netto.

V. **Fiebig, O., u. St. Leportier,** der Parasit, oder die Kunst, sein Glück zu machen. Lustspiel in fünf Aufzügen. Aus dem Französischen von Friedrich von Schiller. Zum Uebersetzen in das Französische, mit Anmerkungen und Wörterbuch. Dritte verbesserte Auflage, bearbeitet von O. Fiebig. Cartonirt. Preis 7½ Ngr ord., 5 Ngr netto.

VI. **Harris, G. Shirley,** the nephew as uncle. A comedy in three acts. Translated from the German of Friedrich von Schiller. — A key to the nephew as uncle by Friedrich von Schiller. Arranged for translation into English with notes and a copious vocabulary by Charles Dickens jun. Cartonirt. Preis 6 Ngr ord., 4 Ngr netto.

VII. **Simpson, Fr.,** the Parasite, or the art to make one's fortune. A comedy in five acts. Translated from the German of Friedrich von Schiller. — A key to the Parasite or the art to make one's fortune by Friedrich von Schiller. Arranged for translation into English with notes and a copious vocabulary by Charles Dickens jun. Cartonirt. Preis 6 Ngr ord., 4 Ngr netto.

VIII. **Leportier, St.,** die Hochzeitsreise. Lustspiel in zwei Aufzügen von Roderich Benedix. Zum Uebersetzen in das Französische mit Anmerkungen und Wörterbuch. Cartonirt. Preis 7½ Ngr ord., 5 Ngr netto.

Leipzig, 25. Januar 1867.

Ernst Julius Günther.

[2547.] **Dante Alighieri's
Göttliche Komödie
in Zeichnungen**

von
Benaventura Emler.

Dr. Fed. Wehl urtheilt von diesem Werke in Nr. 285 der Const. Ztg. wie folgt: „Emler's Cartons bekunden eine seltene und wahrhaft überraschende Gestaltungskraft der Phantasie, eine Fülle von Geist und Leben, einen künstlerischen Schlich und Schwung, wie er nicht häufig getroffen wird. Bewundern, anstaunen muß der Beschauer die Erhabenheit der Anschauungsweise, das gloriose Erfassen und Verwirklichen der dichterischen Ideen, den Reichthum an Motiven, an Figuren, an Affecten, an erschütternden wie beseligenden Momenten.

„Benaventura Emler hat die drei Abtheilungen des Gedichtes, die Hölle, das Fegefeuer und Paradies auf je einem Blatte zu vergegenständlichen gestrebt und diesem Streben in einer Deutlichkeit und Faßbarkeit Ausdruck gegeben, daß man wohl bekennen muß, daß wir in dieser

Vollständigkeit, Prägnanz und artistischen Concilianz noch nicht seines Gleichen gesehen. Man braucht nur den erläuternden Text zu lesen, den der Kunstverlag von Hanns Hanfstaengl zu den Photographien von dem berühmten Dante-Uebersetzer Professor D. Karl Witte höchst dankenswerther Weise hat herstellen lassen, um sich zu überzeugen, wie hoch bedeutsam und tief erschöpfend der Maler zu Werke gegangen. Seine Zeichnungen sind das Ergebnis eifriger Studiums, genialer Interpretationsgabe. Emler vergegenständlicht das grandiose Gedicht mit einem Eufte, der von der Hand des Genius selber geführt ist. Seine Compositionen sind Offenbarungen eines darstellenden Talents, das an Kühnheit, Macht des Wurfes, Größe des Styls, Glanz der Erfindung vollständig angethan ist, sich mit dem des Poeten zu messen. Er hat diesen nicht nur verstanden, er hat ihm ebenbürtig nachgeschaffen.

„Um dies inne zu werden und einzusehen, geben die photographischen Nachbildungen Hanfstaengl's die beste Gelegenheit. Es sind Blätter, welche die Zeichnungen des heimgegangenen Meisters in correctester Weise, mit dem ganzen Schmelz und Zauber des in und über ihnen wallenden künstlerischen Geistes wiedergeben. Scharf und klar im Umriss, sind sie doch zugleich auch überaus weich im Ton, minutiös bis ins feinste Detail nachgeahmt, überall dabei den mächtigen Styl der Conception und Ausführung erkennen lassend. Sie machen im Kleinen den Eindruck der Größe: gewiß ein Lob, wie es schmeichelhafter nicht gespendet werden kann.“

Dresden, 7. Januar 1867.

Hanns Hanfstaengl.

[2548.] Von der

**Collezione
di antiche scritture italiane
inedite o rare**

erschien das 5. Bändchen, enth.:

La novella della figlia del re di Dacia, testo inedito del buon secolo con prefazione del Dott. Aless. Wessolofsky. CXII, 52 pag. in 8.

Der Preis für die kleinere Ausgabe (aus 250 Gr. bestehend) ist 24 Ngr no.; für die größere (Pracht-) Bibliotheks-Ausgabe (100 Gr.) 1 fl no.

Turin u. Florenz.

Germann Voefcher.

== Nur auf Verlangen. ==

[2549.]

Soeben erschien und wurde an die Besteller versandt:

**Jahrbücher
der k. k. Gesellschaft der Aerzte
in Wien.**

Jahrgang 1867. 1. Heft.

p. Sem. 2½ fl mit ¼.

Mit Wochenblatt p. Sem. 4 fl mit ¼.

Wochenblatt allein p. Sem. 1½ fl mit ¼.

Wir bitten, den festen Bedarf baar zu verlangen, Probehefte und Probenummern stehen zu Diensten.

Leipzig, Januar 1867.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlg.
Sort.-Cto.